



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KIRCHENTELLINSFURT**



IHRE FEUERWEHR INFORMIERT:

BRANDSCHUTZ IM ALLTAG - ÜBERLEBENSSTRATEGIEN FÜR DEN ERNSTFALL

10 kleine Sünden, die zu großen Katastrophen führen können:

Kerzen und andere offene Flammen

Eine Minute reicht, um aus einer unbeaufsichtigten Kerze ein Flammenmeer werden zu lassen. Auf diese Weise sind in Kirchentellinsfurt in den vergangenen Jahren 2 große Wohnhausbrände entstanden. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Wir wissen, dass Wachskerzen an Weihnachtsbäumen einfach das bessere Weihnachtsgefühl vermitteln. Aber bitte niemals ohne lückenlose Aufsicht. Die Abbrandgeschwindigkeit eines trockenen Tannenbaums ist eindrucksvoll.



Glutreste

Lassen Sie ihren Ofen kalt werden. Die heiße Glut ist dort am besten aufgehoben. Glutreste auf Komposthäufen haben in K'furt schon mehrere Brände ausgelöst.

Brände durch elektrischen Strom



Wenn in einer Leitung eine größere Stromstärke fließt als die, für die sie dimensioniert ist, wird sie heiß und glüht durch.

Also: Keine Stromfresser (v.a. Heizgeräte / Waffeleisen / Elektrogrills,...) an dünne Verlängerungskäbelchen anschließen (Auch nicht beim Dorfstraßenfest!).

Keinesfalls Sicherungen (die ja zu hohe Stromstärken für die nachfolgenden Leitungen vermeiden sollen) „flicken“ und damit ihre Schutzfunktion aufheben.

Alte Hausinstallationen und defekte Geräte vom Elektriker prüfen lassen.

Brandlasten in Treppenhäusern

Unnötige brennbare und rauchentwickelnde Stoffe in Treppenhäusern nehmen ihnen den Fluchtweg und können Sie so in äußerst gefährliche Situationen bringen.

Selbstentzündung von ölhaltigen Lappen

Ölgetränkte Lappen (z.B. Leinöl für Möbeloberflächen) nie zusammenknüllen. Das Öl entwickelt beim Trocknen Wärme.

Falsche Reaktion bei Gasgeruch

Haus sofort verlassen, keine elektrischen Schalter, Klingeln und Geräte (Auch kein Telefon) betätigen. Alle elektrischen Schaltvorgänge liefern Zündfunken...

Jede Gasanlage braucht von Zeit zu Zeit fachkundige Wartung.



Defekte und schlecht gewartete Heizgeräte

Heizgeräte aller Art (Vom Ölheizkessel / Holzofen über das Bügeleisen bis zum Tauchsieder) müssen regelmäßig auf technische Zuverlässigkeit kontrolliert werden. Eine defekte Heizdecke gehört in den Mülleimer und nicht ins Bett. Heiße Oberflächen über 80 Grad können Brände auslösen.



Fluchtwege sind unklar oder verstellt

Wenn Sie im eigenen Haus bzw. an ihrem Arbeitsplatz oder in dem Hotel, in dem Sie gerade schlafen mal im Kopf durchsimulieren, welche Fluchtmöglichkeiten es aus den einzelnen Räumen gibt, tun sie sich im Ernstfall leichter. Es ist ebenfalls von Vorteil, wenn diese Fluchtwege nicht mit Gerümpel zugestellt sind.

Keine Rauchmelder im Haus - Eine wirkliche "Tod" - Sünde

Wenn Sie schlafen, riechen Sie den Rauch nicht. Also gibt es 3 Möglichkeiten für den Fall, dass sich nachts in Ihrem Haus Rauch ausbreitet: Ihre Rauchmelder wecken Sie, Sie wachen zufällig auf oder eben nicht mehr. Und so eine Rauchentwicklung hat's schnell: Verpuffung in der Heizung, Elektroschmorbrand, vergessenes Bügeleisen, Kerze nicht ausgemacht,...

Vergesslichkeit

Die Angewohnheit, bei jedem Verlassen des Hauses einen kurzen gedanklichen Check durchzuführen vermeidet Schäden durch vergessene Speisen auf dem eingeschalteten Herd, Bügeleisen, brennende Adventskränze u.ä.



Wollen Sie sich noch besser informieren und auch Mal praktisch mit Handfeuerlöschern üben ??

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren jährlich stattfindenden kostenlosen

BRANDSCHUTZSEMINAREN

bei denen wir Ihnen noch mehr Tipps zum Thema Brandverhütung und einige praktische Erfahrungen beim Umgang mit Kleinbränden vermitteln wollen.

Termininfo und Anmeldung:

- Per email info@feuerwehr-kirchentellinsfurt.de
- Per Fax 07121/9004-40
- Telefonisch bei Kommandant M. Appenzeller (07121/68947)

Wenn es doch passiert ist...

In der Ruhe liegt die Kraft

Panikreaktionen nehmen dem Gehirn die Möglichkeit logisch zu denken. Sich bei kleineren „Katastrophen“ im Alltag „Coolness“ anzutrainieren steigert die Überlebenschancen in bedrohlichen Situationen enorm.



Der Tod kommt durch den Rauch

Lebensgefährliche Brandfolgen entstehen eher selten durch Feuer sondern viel öfter durch Rauch. Nach 5 Atemzügen in dichtem Brandrauch sind Sie bewußtlos und damit in höchster Lebensgefahr.

Sie wurden ja aber gottseidank vorher durch ihre **Rauchmelder** geweckt... (die Sie übrigens als VdS-geprüfte Geräte in jedem Elektrogeschäft und jedem Baumarkt ab ca. 5-10 EUR erwerben können). Flüchten Sie niemals durch den Rauch. Flüchten Sie vom Rauch weg an die frische Luft und machen Sie die Türen hinter sich zu (ggf. abdichten). Wir sind in wenigen Minuten da und retten Sie lieber mit der Leiter vom Dach als tot aus dem verrauchten Treppenhaus.

Feststoffbrände (Brandklasse A)

Die meisten Brände im häuslichen Bereich sind Feststoffbrände.

Ganz am Anfang („Entstehungsbrand“) kann ein Glas Wasser, ein gezielter Wurf aus dem Fenster oder eine Löschdecke (!!) sehr sinnvoll sein. Ein Feuerlöscher leistet auch bei Entstehungsbränden, die schon 2-3 Minuten im Gange sind noch wertvolle Dienste. Es gibt Schaumlöscher, die mittels eines Wasser/Schaum-Gemisches mit relativ geringen Folgeschäden sehr effektiv ablöschen. Pulverlöscher sind noch etwas effektiver, verursachen aber größere Verschmutzungen.

Übernehmen Sie sich aber nicht. Ein Brand erreicht schnell Dimensionen, denen Sie nicht mehr gewachsen sind. Dann wird es gefährlich für Sie. Bringen Sie sich umgehend in Sicherheit, denn der Rauch...(Siehe oben)

Fett- Öl- und Benzinbrände (Brandklasse B)

Diese Brände (z.B. Friteusen, Pfannen,...) NIE mit Wasser löschen.

Sie würden sonst eine Fettexplosion mit heftiger Stichflamme auslösen.

Deckel drauf oder mit der Löschdecke zudecken. Wenn's nicht hilft, Schaum- oder Pulverlöscher einsetzen.



Ausströmendes und brennendes Gas

Wenn das aus der Leitung ausströmende Gas brennt, umso besser. Löschen Sie es nicht, sie würden nur eine massive Explosionsgefahr provozieren. Nach dem Notruf möglichst den Gashauptkahn schließen und die Umgebung vor Entflammung schützen.

Schließen Sie die Türen hinter sich / Warnen Sie ihre Nachbarn

Sie wohnen z.B. in einem Mehrfamilienhaus im Untergeschoss. In ihrer Wohnung brennt es. Wenn Sie nach dem Verlassen der Wohnung die Türe schließen, ist nur ihre Wohnung vom Rauch betroffen. Ansonsten machen Sie das Treppenhaus unpassierbar und bringen damit alle Bewohner in Lebensgefahr.



Sie sehen unterwegs ein brennendes Auto

Nein, es kann nicht explodieren. Das gibt's nur in Actionfilmen. Wenn also noch Personen im Fahrzeug sind, können Sie durchaus einen vorsichtigen Rettungsversuch unternehmen. Sie sind wahrscheinlich die einzige Chance der Fahrzeuginsassen. Und das liegt nicht an der Langsamkeit der Feuerwehr sondern an der Abbrandgeschwindigkeit eines KFZ...

Vergessen Sie den frühzeitigen Notruf nicht !!!

Unter der 112 erreichen Sie europaweit eine Notfalleitstelle. Nicht vergessen:

WO ist es ?? (Diese Information ist die allerwichtigste, sonst kommt keiner...)

WAS ist passiert ??

WIEVIELE Verletzte / Menschen in Gefahr ??

WER meldet es (Rückrufnummer ?) ??

WARTEN, bis die Leitstelle das Gespräch beendet.

Trauen Sie sich ! Feuerwehreinsätze kosten bei Feuer und Gefahr für Menschen- oder Tierleben nichts. Auch nicht, wenn Sie sich irren und sich der vermeintliche Küchenbrand im Nachbarhaus als dichter Zigarrenrauch entpuppt.

Mutwillige Fehllarme ohne jeden Grund jedoch sind strafbar und kosten Geld.

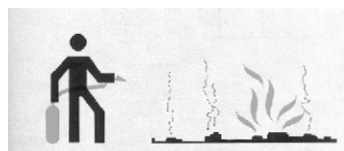
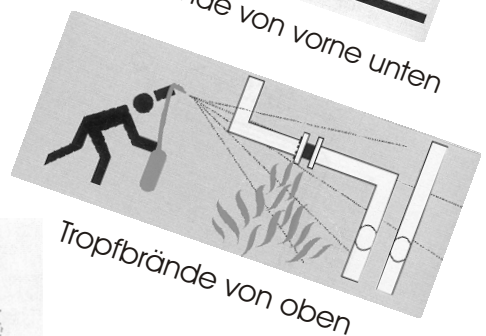
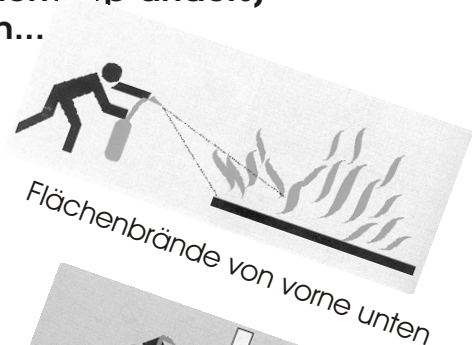


112 - JETZT EUROPaweIT !!

**Wenn sie Ihren Handfeuerlöcher scharf gemacht haben
(Vorher schauen - funktioniert bei jedem Typ anders)
kann es losgehen...**



Feuerwehr rufen



Auf Wiederentzündung achten